

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

51 (25.6.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 51. Sonntag den 25. Juny 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zu Bestreitung der Stadtbeleuchtungskosten pro 1826 sind nach gefertigter Berechnung 8000 fl. erforderlich.

Durch die Verfügung des Hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 6. Juni d. J. Nro. 6020. ist genehmigt worden, daß diese Summe mit weitem 2000 fl. welche zu Deckung der Wasserleitungskosten erforderlich sind, auf die hiesige Einwohnererschaft nach dem Häusersteuerkapital umgelegt werden dürfen, und daß die Hausmiethleute an die Hauseigenthümer der Stadt Karlsruhe von einem Gulden Mietzins $\frac{3}{4}$ kr. die Miethleute von Klein-Karlsruhe an dieselben wegen des geringeren Beitrags aber nur $\frac{1}{4}$ kr. zu vergüten haben sollen.

Die Bewohner der Residenz werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sich die umzuliegenden 10,000 fl. folgendermaßen vertheilen, nämlich:

105 Lichter für den Schloßbezirk à 14 fl. 19 $\frac{3}{4}$ kr.	1504 fl. 18 kr.
573 Lichter für den Stadtbezirk	8209 fl. 10 kr.
2 Lichter vom Herrschaftlichen Feuerhaus	28 fl. 39 kr.
18 Lichter für den Klein-Karlsruher Bezirk	257 fl. 53 kr.

Die Beträge für den Stadt- und Klein-Karlsruher-Bezirk sind nach dem Häuser-Steuer-Kapital anzulegen, und ersteres beträgt 7,256,945 fl. letzteres aber 429,230 fl. — mithin hätte der Stadt-Bezirk 7 kr. und Klein-Karlsruhe 4 kr. von 100 fl. Steuer-Anschlag zu bezahlen; weil aber bei dem Ausschlag auf die einzelne Häusersteueranschläge unendlich viele Bruchkreuzer entstehen, die nie erhoben werden können, so ergiebt sich folgender Austheiler:

Schloßbezirk von 105 Lichtern à 14 fl. 19 $\frac{3}{4}$ kr.	1504 fl. 18 kr.
Herrschaftliches Feuerhaus von 2 Lichtern	28 fl. 39 kr.
Stadtbezirk von 7,256,945 fl. Steueranschlag à 7 kr. pro 100 fl.	8466 fl. 26 kr.
Klein-Karlsruher Bezirk v. 429,230 fl. Steueranschlag à 4 kr. pro 100 fl.	286 fl. 9 kr.

Im Ganzen werden also erhoben 10,285 fl. 32 kr.

nach mehr 285 fl. 32 kr. welche wegen den sich sonst ergebenden Bruchrechnungen ausgelegt bleiben und als Ueberschuß an die Wasserleitungskasse abgeliefert werden müssen.

Karlsruhe den 24. Juni 1826.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Das Baden in der Alb, oberhalb der Militär-Schwimmschule bis gegen Belertheim, ist wegen des hohen Wasserstandes äußerst gefährlich, weshalb jedermann vor dem Baden an genannter Stelle, worauf ohnedies die betreffende Behörde geordnete Strafe geordnet hat, andurch gewarnt wird.

Karlsruhe den 13. Juni 1826.

Großh. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Es ist dahier seit einiger Zeit mehrfach der Fall vorgekommen, daß gegen die bestehende diesseitige mehrfach verkündete Verordnungen, wornach alle Forderungen

welche Kaufleute, Lieferanten und Handwerker für sämtliche Hofarbeiten und an das Hoftheater, zu machen haben, erstere jedes Quartal, letztere hingegen nach sechs Wochen von dem Tage ihrer Entstehung an, bei Verlust von 10 pCt. einreichen sollen, dennoch

verspätete Eingaben geschahen, weswegen man diese Verordnungen hiermit abermals erneuert, und jedermann vor Schaden warnen will.

Karlsruhe den 6. Juni 1826.

Großh. Hofrechnungs-Controllkammer.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Christ. Kochenburger, Gastgebers zum König von Preußen d. hier, ist der förmliche Concurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 11. July d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger unter Vorlage ihrer Beweisurkunden unter dem Nachtheil des Ausschusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1826.

Großh. Stadtm. A.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da der Hoffleinschleifer Walter von hier, dormalen in Freiburg, wünscht, sich mit seinen Gläubigern gütlich zu arrangiren, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweis- u. etwaigen Vorzugsrechts-Urkunden Mittwoch den 28. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf die öffentliche Kanzley um so gewisser zu liquidiren, als sie es sich sonst selbst zuzuschreiben haben, damit bei dem Arrangement nicht beachtet zu werden.

Karlsruhe den 8. Juni 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschalln.-Amt.

Rechtliche Section.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Lieferungsversteigerung.] Der Bedarf der sämtlichen für die LeibGrenadierGarde bis Ende May 1827 nöthigen Impressen, wovon die Muster bey dem Reg. Quartiermeister Deimling eingesehen, und die Bedingungen erfahren werden können, soll an den Benigstnehmenden vergeben werden.

Wer diese Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen wünscht, wolle seine Offerte, wobei von jeder Sorte Impressen der Preis für ein Buch besonders ausgesetzt seyn muß, bis Samstag den 1. Juli d. J. versiegelt anher eingeben.

Karlsruhe den 19. Juni 1826.

Obrist und Commandeur der LeibGrenadierGarde.
v. Beust.

(2) Karlsruhe. [Instrumentenversteigerung.] Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in der InfanterieKaserne im Zimmer No. 26.

- 24 Stück Clarinets,
- 3 „ Flöten,
- 2 „ Hautbois,
- 1 Horn,
- 1 Fagott und
- 1 Serpens,

welche Instrumente wegen der neu eingeführten veränderten Stimmung für die Musik der LeibGrenadierGarde nicht mehr nöthig sind, gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe den 19. Juni 1826.

Obrist und Commandeur der LeibGrenadierGarde.
v. Beust.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur 4. und letzten Versteigerung des dem Hoffleinschleifer Walter zugehörigen Hauses in der Karlsstraße d. hier wird Tagfahrt auf den 29. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung selbst festgesetzt, und sowohl die Kaufstehhaber, als auch die Creditoren Walters mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß wenn auch kein Mehrgebot geschehen sollte, solches dem Pfandgläubiger Kammerdiener Gebhard, um die darauf gebotene 6500 fl. überlassen werden muß. Karlsruhe den 8. Juni 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschalln.-Amt.

Rechtliche Section.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Oberstallmeisters von Geisau wird in der Dienstwohnung eine Fahrnißversteigerung gegen baare Zahlung vorgenommen, und zwar

Montags den 26. Juni Vormittags 9 Uhr allerlei Kupfer-, Messing-, Zinn- und eisernes Küchengeschir; Nachmittags 2 Uhr, Meubles, 1 vollständiges Porzellan-Servis und Glaswerk; Dienstags Vormittags 9 Uhr Bettwerk, Leinwand und Vorhänge; Nachmittags Meubles verkauft werden.

Karlsruhe am 19. Juni 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschalln.-Amts-Revisionat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] In der Karlsstraße No. 41. wird Dienstags den 4. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr gegen baare Zahlung Silber, Bettwerk, Schreinwerk, und sonst allerlei Hausrath, worunter ein gutes Kanapee mit 6 gepolsterten Sesseln, öffentlich versteigert, was hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 20. Juni 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Gartenland feil.] Nahe vor dem Mühlburger Thor sind 2½ reelles Gartenland mit 100 meistens tragbaren Bohnwäiler Obstbäumen zu verkaufen, das Comptoir dieses Blatts sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 16. bei Hoffbuchsenmacher Lichtensels ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 5 Zimmer, 2 Dachzimmer, wovon das eine heizbar nebst einer Waschkammer, Küche Keller, Theil am Waschhaus und einer Holzremise auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 tapetirten Zimmern, wovon drei heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis, Magd- und Speicherkammer, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, u. kann bis den 23. October d. J. bezogen werden. Das Nähere ist in der nehmlichen Straße Nro. 41. zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 16. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 147 gegen dem neuen Museum über, ist die Belle-Etage soaleich oder bis den 23. October zu vermieten. Bestehend in zwei großen Zimmern auf die Straße, Alkof, zwei kleine Piegen auf den Hof, Küche, Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche, Holzplatz, und Keller.

Bei Schreinermeister Schwindt auf dem Ludwigplatz Nro. 61. ist ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremis, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bei Friederich Burkhardt in der alten Kronenstraße ist im Hinterhaus bis 1. August ein Logis zu beziehen, bestehend in großer Stube, großer Küche und Holzstall, entweder Monat oder Quartalweis zur Miete zu begeben.

Im Zitel Nro. 22 in der Ritterstraße ist ein Zimmer soaleich mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Im Hause des Wegger-Meisters Christian Straunwarth Nro. 20. in der langen Straße nächst dem Gasthaus zum Ritter, ist der untere Stock sammt Logis im Hintergebäude und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Juli oder 23. August zu beziehen.

In Nro. 177. in der langen Straße bei Schumacher Winter ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In innern Zitel Nro. 19. ist ein schön möblirtes Zimmer soaleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Auf dem Ludwigplatz Nro. 61. ist ein schön tapetirtes Zimmer für ledige Herrn mit zwei Kreuzstühlen auf den 1. August zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen bei Schneidermeister Klee in demselben Hause.

In der langen Straße Nro. 165. ist ein Logis von 7 Piegen, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 125. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten und kann auf den 23. October bezogen werden, das Nähere ist zu erfragen bei Samuel S. Etlinger in der Waldhornstraße Nro. 14.

In der Waldhornstraße Nro. 26. sind 2 Zimmer, eines im untern und eines im obern Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 169. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht bis 23. October d. J. eine anständige Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit erforderlichen Bequemlichkeiten. Nähere Auskunft ist in Nro. 36. in der neuen Kronenstraße zu erhalten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 3000 fl. Pflögelder liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung, auf den 23. Juli zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Sehr gute Suitaren in Commission zu haben.] Bei Schreinermeister Dieckheim in der verlängerten Waldstraße Nro. 71. sind sehr gute Suitaren, welche in hiesiger Gegend gefertigt werden, sowohl einfach als mit Mechanik zu billigen Preisen zu haben. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf solche jeder Art an, für deren Solidität garantirt wird.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und geachteten Publikum anzuzeigen, daß bei mir nun auch alle Arten ganz neuer Bronze-Rosetten, so wie auf Holz vergoldete Trapperie-Knöpfe von 16 kr. bis 2 fl. per Stück zu haben sind; ferner alle Sorten Spiegelgläser u. Spiegel mit einfach u. reich vergoldeten Rahmen von Mahagoni-Kirsch- und Nußbaumholz, antiken Hängelampen nach Wiener und Pariser Bronze-Art, alle Sorten Verzierungen an Möbel im neuesten Geschmack. Auch empfehle ich mich in Holz- und Gipsvergoldungen jeder Gattung so wie ich mich anerbietete, verdorbene alte Gegenstände wieder frisch zu vergolden. Ferner besitze ich ein sehr vortheilhaftes Pulver zur Reinigung von Spiegel und Tafelgläsern in Schächtelchen à 12 kr. Anton Bilger, Vergolder und Spieghändler, Bahlingerstraße Nro. 52.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die Anzeige daß er sich als Parapluie-Fabrikant hier etablirt hat und daß bei ihm alle Arten von Regen- und Sonnenschirmen

men zu haben sind, ich verbinde zugleich die Anzeige daß ich alle Arten von Reparationen die in dieses Fach einschlagen übernehme. Meine Wohnung ist in der langen Straße gegenüber von Hr. Buchhändler Braun.
P. Kloss,
Parapluie-Fabrikant.

(1) Karlsruhe. [Ankündigung.] Eine große Parthie französische und englische lange und $\frac{1}{2}$ große Sommer-Swals ist angekommen und in den billigsten Preisen zu haben bei
Ed. Wernlein.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit seinem neuangeordneten Fuhrwerk, besonders zum Badwasser führen, derselbe verspricht schnelle und billige Bedienung, und logirt im Gasthaus zum Hecht.
Friedrich Seiler

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person aus guter Familie von gesetztem Alter wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft als Haushälterin oder auch bey Kindern in der Stadt oder auf dem Lande einen Platz zu erhalten. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher lesen, schreiben und rechnen kann, mit Pferden umzugehen weiß, auch den Gartengeschäften vorzustehen vermag, und sich durch vortheilhafte Zeugnisse über Fähigkeiten und sittliches Betragen ausweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft in Karlsruhe eine Stelle zu erhalten, er sieht mehr auf gute Behandlung als Belohnung. Der Eintritt desselben könnte alsbald erfolgen. Ueber das Nähere ertheilt das Comptoir dieses Blattes Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Verflogene Taube.] Es hat sich eine zahme weiße Lachtaube verflogen, der gegenwärtige Besizer derselben wird gebeten, gegen eine angemessene Erkennlichkeit, die Anzeige davon auf dem Comptoir dieses Blattes zu machen.

Fremde vom 20. bis 23. Juni.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wünnig, Rm. von Leipzig. Die Köster von Bühl. Hr. Guldswarth, Partikulier von Edinburgh. Hr. Connel, Partikulier von London. Mad. Müller von Coblenz. Hr. Fuß, Kaufmann von Breslau. Die. Stohr von Freiburg. Die. Reff von Bretten.

Im Erbprioren. Hr. Baron von Hahn aus Curlond. Hr. Baron von Klopmann daher. Hr. Klaus, Kaufmann mit Familie von Speyer. Hr. Dimsdale, Partikulier aus England.

Im goldenen Kreuz. Hr. Maurus, Post-Secretär von Pforzheim. Hr. Sellier, Kaufmann von Lyon. Hr. Koch, Finanzrath von Mannheim. Hr. Johnston, Major aus England. Hr. Meubmann, Partikulier von Rotterdam. Hr. Bechtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brohamer, Obersteiger von Wolsch. Hr. Groß, Pfarrer mit Gattin von Hanau. Frau von Eppourg mit Sohn daher. Hr. Jobst, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hopfengärtner, JustizReferendar daher. Hr. Marr, Kaufmann von Weims. Hr. Troß, Rm. von Frankfurt. Hr. Keppler, Kaufmann von Kasel. Hr. Lang, Kreisrath von Offenburg. Hr. v. Leutsch, Justizrath von Belle.

Im goldenen Ochsen. Hr. Mayer, Rechtspraktikant von Pforzheim. Hr. Haag, Gastgeber v. Billigheim. Hr. Raler, Student von Zweibrücken. Hr. Biergler, Student von Heidelberg. Hr. Weber, Kaufmann v. Straßburg. Hr. Bada, Pfarrvikar v. Emmendingen. Im Ritter. Hr. Hellenstein, Hofmusikus von Stuttgart. Hr. Bürck, Kaufmann von Belle. Hr. Anton, Kaufmann von Rothenburg. Hr. Müller, Partikulier von Jüsch.

Im römischen Kaiser. Hr. Möbbling, Pfarrer von Reutersberg. Hr. Brect, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Braunberg, Kaufmann von Eslingen.

Im rothen Haus. Frau Justizräthin Gulenhauspaul von Bertheim. Frau Assessor Kiegel, daher.

Im Solmen. Hr. Herr, Theilungscommissär v. Philippsburg. Hr. Rothensee, Stadtpotheker von Bruchsal.

Im schwarzen Bären. Hr. Eisenlehr, Auditor von Mannheim. Hr. Philipp, Kapitän mit Gattin aus England. Mad. Jung von Frankfurt. Hr. Deis, Part. von Antwerpen. Hr. Biedemer, Hofgerichtsdofant von Kaslath. Hr. Reinboldt, Rm. von da. Hr. Brogino, Part. mit Gattin von Kirchheimbolanden. Hr. Müller, Kaufm. mit Familie von Gränstätt. Hr. Kettig, Förster von Langenberg. Hr. Bause, Part. von Braunschwieg. Hr. Baron von Molke aus Dänemark.

In der Sonne. Hr. Bächler, Gastgeber von Speyer. Hr. Bierb, Theilungs-Commissär von Densheim. Mad. Stephan von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hrn. Sebr. Wagenfeld, Hr. Blengruber, Hr. Biezler, Hr. Rohn u. Hr. Wehn, Part. aus Kugsburg. Hr. Moyer, Boumeister von Baden. Hr. Eckhardt, Amtschreiber von Kaslath.

Im Jähringer Hof. Hr. Köhrenboch, Rechtspraktikant v. Mannheim. Hr. Desterle, Lehrer v. Nordrach. Hr. Desterle, Lehrer von Bühl. Hr. v. Bartel, Doctor med. von Petersburg. Hr. Bäuerle, Part. von Eslingen. Hr. Meyer, Part. mit Sohn von Vogel. Hr. Dien, Part. von Kappoldsweiler. Mad. Kramer von Ansbach. Hr. Dieg, Part. von Eberbach. Hr. Rohn, Kaufm. von Bühl. Hr. Keller, Kammeratverwalter von Ludwigsburg. Hr. Fischer, Pfarrer von Dittlingen.

In Privathäusern. Freyfrau von Benninaen von Mannheim. Freyfrau von Menzinaen von Menzinaen. Hr. von Berg, Rechtspraktikant von Freiburg. Die. Comorell von Stuttgart. Fäulwein Fäger von Gondelsheim. Frbr. von König mit Familie von Ulm. Die. Gaupp mit Schwelger von Emmendingen. Hr. Ripp, Pfarrer von Münster.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.